Die Unterschlagungen des Kommerzienraths Hoppfe.

(Bericht der Saale-Zeitung.)

F. Dresden, 23. Oktober.

Es dürfte erinnerlich sein, daß im Mai d. J. der Schatzmeister des König-Albert-Vereins, Kommerzienrath Hoppfe hierselbst, plötzlich verhaftet wurde. Die Verhaftung erregte um so größeres Aufsehen, da sie nicht nur einen Königlichen Kommerzienrath und Ritter hoher Orden betraf, sondern auch einen Mann, der das höchste Vertrauen am hiesigen Königlichen Hofe, sowie in allen Gesellschaftskreisen genoß, und der außerdem zu den reichsten Leuten Dresdens zählte. Ist doch Kommerzienrath Hoppfe Inhaber des großen Teppich- und Tapeten-Handlungshauses „Heinr. rich Hoppfe" und Besitzer einer Reihe großer, palastartiger Häuser. Welch weitgehendes Vertrauen Hoppfe besaß, beweist schon der Umstand, daß ihm viele Jahre das Amt des Schatzmeisters des unter dem Protektorat des Königs und der Königin stehenden König-Albert-Vereins, eines großen Wohlthätigkeits-Vereins, der die gesammte vornehme Welt des Königreichs Sachsen zu Mitgliedern zählt, anvertraut war. Wer konnte auch auf den Gedanken kommen, ein Mann von der gesellschaftlichen Stellung des Kommerzienraths Hoppfe, ein Mann von solch großem Reichthum, der einen großen Theil seiner Thätigkeit in den Dienst der öffentlichen Wohlthätigkeit gestellt hatte, könnte sich an dem thm von dem König-Albert-Verein anvertrauten Vermögen vergreifen? Alljährlich wurde das gesammte Rechnungswerk des Vereins nach Fertigstellung des Abschlusses durch den als Rechnungsprüfer bestellten Finanzsekretär a. D. Hornickel geprüft. Nachdem das Rechnungswerk für richtig befunden war, wurden die festgestellten Ueberschüsse in den Tresor des Carolahauses eingelegt. Im Mai d. J. sollte die Prüfung des Rechnungswerkes für das Jahr 1898 geschehen. Gleichzeitig sollte die Kasse von dem bisherigen Geschäftslokal Hoppfe's nach dem Carola-Hause verlegt werden. Bei dieser Gelegenheit ergab sich in der Kasse des Schatzmeisters ein Fehlbetrag von rund 207,000 Mark. Es wurde festgestellt, daß das Stammvermögen, das gesammte Vermögen der Freibetten und sonstiger Stiftungen, sowie der Pensionskasse vollzählig vorhanden ist und, soweit es in Werthpapieren besteht, sich in dem diebessicheren Tresor des Carola-Hauses verwahrt befindet. Die Kapitale der Stiftungen und des Pensionsfonds sind in das Staatsschuldenbuch eingetragen und sonach unantastbar. Die Veruntreuungen erstrecken sich auf die Erträgnisse der Vereinslotterie in den letzten neun Jahren und auf die laufenden Einnahmen aus den Jahren 1898/99. Dem Vernehmen nach waren die Bücher des Schatzmeisters in korrektester Weise geführt. Es wurde sofort Generalleutnant Müller v. Verneck zum stellvertretenden Schatzmeister bestellt und der Staatsanwaltschaft von den Veruntreuungen Anzeige erstattet. Diese verfügte sogleich die Beschlagnahme der Bücher und die Verhaftung des Kommerzienraths. Ueber das Vermögen des letzteren wurde sehr bald der Konkurs eröffnet. Hoppfe soll durch verschiedene Spekulationen und Extravagangen anderer Art in Vermögensverfall gerathen sein und aus diesem Anlaß sich an den thm anvertrauten Geldern vergriffen haben. Er hat sich daher morgen vor der dritten Strafkammer des hiesigen Landgerichts wegen Unterschlagung, auf Grund des § 246 des Strafgesetzbuches, zu verantworten. Den Vorsitz des Gerichtshofes wird Landgerichtsdirektor Frommholz führen, die Vertheidigung ist dem Rechtsanwalt Conrad übertragen.

Vermischtes.

Das Berliner Bubenstück, von dem wir im Morgenblatt bereits näheres berichteten, hat namentlich in der Hauptstadt selbst die größte Aufregung und Entrüstung hervorgerufen. Damit vereinigt sich der Ausdruck des Staunens darüber, wie solche Schandthat, die doch immerhin einige Zeit erforderte und nicht ohne Geräusch verlief, bei der steten Bewachung der zur Nachtzeit elektrisch beleuchteten Siegesallee durch die Polizei überhaupt hat geschehen können. Zugleich mit dem Polizeipräsidium hatte auch der Magistrat dem Kaiser von dem Bubenstück Mittheilung gemacht. Um die Anschlagssäulen bildeten sich allenthalben große Gruppen, in denen der Frevel besprochen wurde. In die Siegesallee rief die Kunde von der Unthat große Menschenmengen hinaus. Die Spaziergänger, die den Thiergarten aufzusuchen pflegen, lenkten ihre Schritte nach dem Orte der Schandthat, Neller stiegen ab, um das Zerstörungswerk sich genauer anzusehen. In der Menge sah man zahlreiche Mitglieder der Hofgesellschaft, Künstler, Offiziere 2c. Daß die Schläge alle von rechts nach links geführt worden sind, zeigen die Spuren, die sie an den Bildwerken hinterlassen haben. Alle Zeichen deuten darauf hin, daß die Buben von der Gegend der Siegessäule ausgegangen sind. An der Charlottenburger Straße haben sie vermuthlich nur Halt gemacht, weil auf der anderen Seite, nach dem Kemperplatze zu, der Verkehr auch in der Nacht stärker ist. Die Frevler sind augenscheinlich nicht von hinten an die Bildwerke herangeschlichen, sondern haben bei ihrem Zerstörungswerk vor ihnen gestanden. Die Eigenschaften des Marmors sind thnen wohl bekannt gewesen, und sie haben darnach thr Werkzeug ausgesucht. Man muß annehmen, daß die Unthat mit Vorbedacht und Ueberlegung verübt worden ist. Darauf läßt auch die Gleichartigkeit der Zerstörung an den einzelnen Gruppen schließen. Die tiefste und deutlichste Spur hat das Werkzeug in dem Gesichte des Abtes Sibold zurückgelassen. Der Hieb hat hier die Augenbrauen getroffen, den etwas vorstehenden Backenknochen stark mitgenommen und die Nase abgeschlagen. Solche und andere Gesichtsverunstaltungen sind nicht wieder gut zu machen, das vermag keines Künstlers Hand. Die Beschädigung des Kreuzes in der Hand Albrecht's des Bären zeigte immerhin, daß die Geschenke des Kaisers nicht ungefährdet waren. Auch über Beindelungen der Sockel und Bänke einzelner Gruppen mit zum Theil unflätigen Darstellungen hörte man schon Klagen. Daß aber eine solche Rohheit, wie sie nun verübt worden ist, möglich sein konnte, hat wohl niemand gedacht. Die polizeilichen Nachforschungen führten bis gestern abend noch zu keinem Ergebniß. Die Leitung der Ermittelungen hat die politische Polizei übernommen. In einer Unterredung bemerkte Bürgermeister Kirschner, daß die Stadt Berlin als solche keinerlei Verbindlichkeit für den Schutz der Kunstwerke trage. In der bekannten Kabinetsordre machte der Kaiser der Stadt lediglich die Mittheilung, er habe beschlossen, zur Zierde Berlins diese Denkmäler zu schaffen. Diese sind der Stadt auch nach der Enthüllung nicht übergeben worden. Sie stehen auf fiskalischem Terrain, und so hat auch der Fiskus als Eigenthümer die Verantwortung. Die Sieges-Allee allerdings gehöre als Straße der Kommune. Der Magistrat habe sich bei Aufsetzung der Belohnung von 500 M. lediglich von seiner Antheilnahme und dem Interesse leiten lassen, daß die Frevler dem Gesetze überliefert würden. Bürgermeister Kirschner hatte eine solche von 1000 M. in Vorschlag gebracht, es wurde thm aber entgegengehalten, daß eine Prämie in solcher Höhe die Polizei nur dann aufstehe, wenn ein Menschenleben durch Mörderhand zertrümmert worden sei. Hier aber handle es sich, wie unerhört und empörend dieser Vandalismus auch wäre, doch nur um die Zerstörung todten Marmors.

Unglitige Lotterie. Die am 12. Oktober erfolgte Ziehung der fünften Serie der Berliner Pferdelotterie ist vom Polizeipräsidenten für ungiltig erklärt worden.

Ein Polareisbrecher. Ueber die diesjährigen Versuchsfahrten des Eisbrechers „Permak" hat, wie seiner Zeit kurz erwähnt, Baron Wrangel auf dem Internationalen Geographenkongreß Mittheilungen gemacht. Wie wir dem „Globus" entnehmen, befindet sich der Eisbrecher nach einer Fahrt durch sehr schweres Eis in der Nähe von Spitzbergen im Dock von Newcastle. Bei einer vorläufigen Fahrt hatte sich herausgestellt, daß die nach dem Muster der amerikanischen Dampfer auf den großen Seen erfolgte Anbringung einer vorderen Schraube ein Fehler war, indem dieselbe sich für das Polareis direkt schädlich erwies. Die vordere Schraube wurde deshalb entfernt und der Dampfer ging mit drei Schrauben, d. h. mit nur ⅔ der von vornherein projektirten 10,000 Pferdekräfte von neuem ins Eis. Mit einer Geschwindigkeit von drei Knoten gehend, durchbrach er Eisfelds von 5 m Dicke mit Leichtigkeit, ja Eisanhäufungen („Torosse"), die nach Messung (nicht Schätzung!) 6 m über dem Meer und 7 Faden unter dem Meer dick waren, stürzten bei dem Anprall des „Permak" zusammen, ohne daß er Schaden nahm. So hatte er 80 Meilen zurückgelegt und versuchte sich nun durch einen Spalt durchzuzwängen. Dabei erhielt er aber von einem unter der Wasserlinie vorstehenden spitzen Eiszacken auf der rechten Seite einen Leck an einer durch die Wegnahme der Vorderschraube geschwächten Stelle. Es mußte die Heimfahrt angetreten werden, dabei gelang es mit einer mit Wasser gefüllten Abtheilung ohne Schwierigkeiten zuerst die Rückfahrt von 100 Meilen durch das Eis und dann die mit 12 Knoten gelaufene Fahrt nach Newcastle zurückzulegen. Daraus geht hervor, daß die Fahrt eigentlich ein vollständiger Erfolg der Ideen Makarow's war. Baron Wrangel selbst sprach die Ueberzeugung aus, daß nach diesen Ergebnissen keine wesentlichen Einwände gegen das Projekt mehr vorlägen. Es dürften diese Erfolge auch wesentlichen Einfluß auf die Art der Polarforschung in der nächsten Zeit ausüben.

Eine Champagnerstatistik. Englische Blätter veröffentlichen eine Statistik, die zeigt, daß die Welt in einem Jahre mehr Champagner trinkt als in sieben Jahren in der Champagne wächst! Letztes Jahr hat die Champagne 19,680,000 Liter im Werthe von 91,927,552 Francs exportirt und die Blätter konstatiren nun mit patriotischer Befriedigung, daß England von diesem „echten Artikel" mehr als die Hälfte genommen hat. Es folgen Belgien und die Niederlande mit 2,778,000 Liter, Deutschland mit 1,859,000 Liter und Nordamerika mit 1,419,400 Liter, während Rußland mit 498,500 Liter genug hat.

Testament eines Lebensmüden. In einer Meeresbucht westlich von Vermarch (Bretagne) wurde, wahrscheinlich vom Meer ausgeworfen, die Leiche eines alten Mannes aufgefunden, der vor einigen Tagen im Hotel de Bretagne in St. Guénolé abgestiegen und von Paris zugereist war, wo er, wie er gesagt hatte, seit 30 Jahren wohnte. Er ist etwa 70 Jahre alt. Legitimationspapiere trug er nicht bei sich. Doch fand man ein Portemonnaie, eine silberne Uhr und eine verkorkte Arzneiflasche bei ihm. Letztere enthielt ein Testament. Darin hieß es ungefähr:

„Ich bin im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte, aber alt und ohne Mittel. Deshalb ist mir das Leben zur Last und ich will im Tode Ruhe suchen. Im Meere will ich sterben. Ich wünschte, daß es mich behielt. Aber wenn es mich auswerfen sollte, bitte ich den Maire der Gemeinde, wo ich gefunden werde, mich irgendwo, ohne jede Feierlichkeit und jedes Zeichen, zu begraben. Ich wünsche keine sogenannte Leichentoilette. Man lasse mir meine Flanellweste, mein Hemd, meine Unterhose und meine Schuhe. Alles, was ich an Werthgegenständen bei mir trage, gebe man den Armen, und mit Vorzug den alten. Für diese Mühe danke ich dem Maire. Armenjarg, wohlverstanden!"

Der Lebensmüde wurde in St. Guénolé begraben. Es heißt, daß er ein großer Pariser Künstler sei.

T. **Eine unruhige Gegend.** Beinahe täglich von Erdbeben heimgesucht wird nach einer Meldung des „English Mechanic" in der gegenwärtigen Zeit die Umgebung des Taupo-Sees an der Nordinsel von Neuseeland. Dieses Gebiet gehört zu den berühmtesten in geologischer Beziehung, da es ein Sitz ungewöhnlich lebhafter vulkanischer Thätigkeit ist. Dort finden sich außer zahllosen Geysiren auch Kieselsinterterrassen, die geradezu als ein Weltwunder gelten. Leider wurde eine der schönsten davon in der furchtbaren Eruption am Rotomahana-See am 10. Juni 1886 in die Luft geblasen. Es ist nicht unmöglich, daß dieses Gebiet wiederum vor einer großen Katastrophe steht.

Ein furchtbarer Sturm an den Küsten des Mittelmeers veranlaßt große Ueberschwemmungen in den spanischen Provinzen Valencia und Castellon. In der Umgegend von Alcira ist nicht nur die Orangenernte vernichtet, sondern es sind auch die meisten Orangenbäume entwurzelt. Der Schaden wird auf drei Millionen Pesetas geschätzt. Viele Häuser sind durch die Gewässer untergraben.

Queensland, der große subtropische Nordstaat Australiens, entwickelt sich — abgesehen von seiner Bergwerksindustrie — immer mehr zu einem großen Fruchtgarten. Rings um die Hauptstadt Brisbane wird eine Obstfarm nach der anderen angelegt und zwar Gärten, die 2000 bis 6000 Morgen groß sind. Tausende von Arbeitern sind erforderlich, um einen solchen „Garten" anzulegen, und Hunderte, um ihn in Ordnung zu halten, ist es aber so weit, dann bringt jedes Jahr neuen, reichen Ertrag. Wenn es in dieser Weise fort geht, so wird Italien und Spanien, die unsere Lieferanten für die „Aepfel der Hesperiden," Apfelsinen und Citronen sind, mit der australischen Konkurrenz bald ernstlich rechnen müssen. In Queensland wird die süße Orange gerade zu einer Zeit reif, wo Südeuropa diese Frucht nicht liefern kann, und daher erhält man in San Francisco, New York und London auch den ganzen Sommer hindurch die herrlichsten Apfelsinen, die aus Australien eingeführt werden. Zudem gedeiht im Klima und in dem guten Boden Queenslands der Orangenbaum schneller als in Italien. Während es hier langer Jahre bedarf, ehe der Baum einen genügenden Ertrag liefert, bringen die in Queensland nur knapp zehn Jahren gepflanzten Orangen und Limonen schon eine erstaunlich große Menge Früchte. Ein anderer Baum, der ebenfalls bekannt ist wegen seines sehr langsamen Wachsthums, die Olive, gedeiht in Queensland beinahe wie ein Weidenbaum und scheint an Schnelligkeit der Entwicklung den raschwüchsigen Eucalyptusbaum nachahmen zu wollen. Die Abhänge der Darlingsberge, die bisher mit Oliventpflanzungen versehen wurden, gewähren mit ihren silberblättrigen Hainen schon einen Anblick wie die Oliventwälder Süditaliens.

Die Pest in Oyorto nimmt fortwährend zu. Am Sonntag wurden sieben Fälle festgestellt. Die Behörden ordneten die Abtragung von 30 Häusern an, die Ansteckungsherde bildeten. Auf Citadelle Serra Pilar wird ein Spital für pestkranke Soldaten gebaut.

Unglücksfälle und Verbrechen. Bei einem Feuer in dem Hause Puttbuserstraße 11 in Berlin verbrannte ein schwachsinniges Mädchen schwer, es wurde sammt seiner bewußtlosen Mutter in das Lazarus-Krankenhaus überführt. — Im Wintervelodrom zu Hamburg kam das bekannte Schrittmacherpaar Köcher's, Müller-Reckzeh, mit seinem Motor so unglücklich zu Fall, daß der Steuermann Müller auf der Stelle todt war; Reckzeh blieb unverletzt und auch Köcher, der hinter seinen Schrittmachern fuhr, kam dank seiner Geistesgegenwart ohne Schaden davon. — Auf der Unterelbe fand bei Neumühlen (Hamburg) im Morgennebel eine schwere Kollision zwischen dem Levantetheilnehmerdampfer „Samos" und dem Bremer Hansadampfer „Stadleck" statt. Letzterer sank sofort. Menschenverluste sind nicht zu beklagen. — In Ottenstein (Westfalen) brannten 4 Häuser und 4 Schuppen nieder. Zwei Feuerwehrleute aus Ahaus wurden während der Löschungsarbeiten verletzt. — Aus der Irrenanstalt in Osnabrück sind zwei gefährliche Verbrecher entsprungen, ein Einbrecher und ein Mörder, die zur Beobachtung ihres Zustandes dorthin überwiesen waren. — Sonnabend nacht stürzte die über den Fischwalkkanal in Straßburg führende Schlachthausbrücke ein, da ihr mittlerer Steinpfeiler geborsten war. Vier Personen, die sich auf der Brücke befanden, erreichten noch glücklich das Ufer. — Auf der Strecke Oldenburg-Bremen, in der Nähe der Station Delmenhorst, wurden zwei auf einer Brücke beschäftigte Arbeiter vom Zuge erfaßt, der eine sofort getödtet, der andere am Kopf schwer verletzt. — In Gräfenstaden bei Straßburg wurde die Kantinenwirthin Anna Jahn bei einem räuberischen Ueberfall durch Stiche ermordet. — In Dienze in Lothringen wurde ein Spielerklub, der mit hohen Einsätzen spielte, von der Polizei aufgehoben. Unter den Gerupften befinden sich Kaufleute und begüterte Landleute. — Das Juwelergeschäft von Gebrüder Rieneier in Budapest wurde gestern nacht vollständig ausgeraubt. Der Thäter ist unbekannt; der Schaden beträgt viele tausend Gulden. — Ein Bergrutsch erfolgte in dem zur galizischen Stadt Zabie gehörigen Dorfe Krasny Lub. Viele Bauernhütten und das ärarische Forsthaus wurden zerstört. Der Berg senkt sich gegen den Czeremosfluß hin, dem durch die theilweise Verschüttung eine Hemmung des Laufes droht. — Gestern früh überfuhr bei Ralja (Serbien) ein Bahnzug einen Bauernwagen. Ein Mann, zwei Frauen und zwei Ochsen wurden getödtet, während ein Kind weggeschleudert wurde, aber unverletzt blieb. — In dem Schnellzuge Basel-Ostende, der am Sonntag nahe bei Brüssel mit einem Güterzug zusammenstieß, befand sich der bekannte sozialistische italienische Nationalökonom Enrico Ferri mit seiner Gemahlin, welche auf dem Wege nach Brüssel waren. Frau Ferri wurde am Fuß verletzt, aber nicht schwer.

Personalnachrichten. In Langenöls bei Lauban starb am Freitag der Begründer der weltberühmten Möbelfabrik „Schlesische Holzindustriegesellschaft," der Erfinder der Ausziehtische, Robert Auscheweyh, im 78. Lebensjahre; in Northeim am Sonntag der nationalliberale hessische Landtagsabgeordnete Bürgermeister Glaser; in Skutari am Sonntag Prinz Scheuket Effendi, ein Sohn des Sultans Abdul Aziz, und in Belgrad der frühere Finanzminister Milowan Jankowitsch; letzterer war Führer der liberalen Partei und hat im Jahre 1858 eifrig für die Rückberufung der Dynastie Obrenowitsch gewirkt.

Vielversprechend. In einem Theaterbericht eines Zürcher Blattes konnte man lesen: „In Fräulein N. N. . . . lernten wir eine wirklich munter-naive Naive kennen, die den verhängnißvollen Keim zum später seelenverderbenden Lebewesen aus dem Kelche des Backfischchens im unschuldvollen Flügelkleide neugierig herausgucken ließ."

Aus der Kinderstube. „Kinder, warum schreit ihr so?" — „Ja, Mutter, mir ist am Rücken so lustig, du mußt mich zudecken!" — Mutter: „Na, und du, Ulli, warum weinst du denn?" — Ulli: „Du hast ja Trudchen nicht gehört, und da hab' ich ihr geholfen brüllen."

Meteorologische Station zu Halle.

	23. Oktober (9 Uhr 12. Min. ab.)	24. Oktober (7 Uhr 12 Min. mrg)
Barometer Millimeter	757,6	755,8
Thermometer Celsius	6,7	8,0
Rel. Feuchtigkeit	83 %	75 %
Wind	SO 1	SSO 1

Maximum der Temperatur am 23. Oktober: 14,0° C.
Minimum in der Nacht vom 23. Oktober zum 24. Oktober: 6,3° C.
Niederschläge am 24. Oktober 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Mittwoch, 25. Oktober.

Etwas milder, im ganzen trocken und bewölkt bei zeitweiliger Aufheiterung.

Bericht des Berliner Wetterbureaus

vom 23. Oktober morgens:

Memel 765, +9°, SW 4, bedeckt; Swinemünde 768, +3°, SW 1, Nebel; Hamburg 769, +3°, WSW 1, Nebel; Borkum 768, +5°, ONO 2, Dunst; Berlin 769, +1°, S 1, Nebel; München 772, +3°, still, wolkenlos; Wien 773, +1°, still, Nebel; Triest 770, +16°, O 1, wolkenlos; Petersburg 758, +2°, S 4, Schnee; Hanover 767, +5°, W 2, bedeckt; Cork 770, +13°, SO 1, Dunst; Paris 771, +3°, NNO 1, Nebel.

Aus dem Leserkreise.

M., Halle. Wann ein Hund dem Fange unterliegt, darüber giebt eine Polizeiverordnung vom 15. Juni 1893 Auskunft, und zwar müssen danach Hunde, die dem Griffe des Hundefängers entgehen wollen, außerhalb des Gehöfts ihres Besitzers stets in gehöriger Aufsicht gehalten werden. Letztere wird nur dann als genügend angesehen, wenn ein Begleiter zugegen ist, der den Hund in Auf- und Schweite hält und zugleich geeignet ist, denselben zur Folgsamkeit zu nöthigen. Auf den öffentlichen Promenaden, sowie in den an solche angrenzenden Straßen und Straßentheilen dürfen Hunde überhaupt nicht frei umherlaufen, müssen vielmehr daselbst an einer höchstens 1 m langen Leine geführt und vom Betreten der Rasenplätze und Anpflanzungen abgehalten werden. Hunde, die außerhalb des Gehöfts ihres Besitzers umherlaufen oder als Zughunde verwendet werden, müssen jederzeit mit einem gut passenden Maulkorbe aus Draht oder festem Leder versehen sein, das das Trinken nicht verhindert, das Beißen aber unmöglich macht. Als selbstverständlich dürfte zu erachten sein, daß der Hund stets außer dem Maulkorb seinen Steuerzettel vulgo Steuermarke bei sich haben muß.

K. H. in Bernburg. Wir werden Ihrem Wunsche höchstwahrscheinlich im nächsten Monat Genüge leisten können.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Vom Zuckermarkt. □ Magdeburg, 23. Okt. Während für gewöhnlich zu Beginn der Betriebszeit an den Zuckermärkten ein reger Geschäftsverkehr herrscht, der zu

Blusen, Unterröcke, Kleider-Röcke, Schleifen, Kragen, Schürzen etc. für Damen und Kinder empfehlen in größter Auswahl und allen Preislagen Geschw. Jüdel Leipziger Straße 101.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18991024045/fragment/page=0001

bedeutenden Umsätzen führt, nehmen die Märkte in diesem Jahre einen bemerkenswerth ruhigen Verlauf. Der Grund hierfür ist vor allem in der Verstcifung des Geldmarktes zu suchen; das theure Geld veranlasst die zweite Hand, zu plötzlichen und umfangreichen Lösungen zu schreiten und hält anderseits auch die Meinungskäufer von dem Artikel fern, die sich in normalen Zeitläuften am Anfang der Campagne mit neuem Muthe in neue Unternehmungen wagen. Am Kornzuckermarkte nahm das Geschäft einen vorwiegend ruhigen Verlauf; das Angebot der Erst-hand blieb namentlich in der ersten Wochenhälfte klein und vermehrte sich erst in den letzten Tagen etwas. Die Preise stellten sich nach einigen Schwankungen für Erst- wie für Nacherzeugnisse ungefähr den vorjährigen gleich. Am Terminmarkte trat nach ruhiger Eröffnung ein starker Kursrückgang, herbeigeführt durch matte Auslandsmeldungen, ein. In den letzten Tagen befestigte sich die Haltung wieder, wozu das Bekanntwerden amerikanischer Abschlüsse in Höhe von 20,000 Tons wie auch die abermalige Abnahme des Hamburger Lagerbestandes beitrug. Am Wochenschluss ergiebt sich noch ein kleiner Gewinn. In Raffinaden machte sich zeitweise ein recht lebhafter Geschäftsverkehr geltend.

— Internationale Vereinigung für Zuckerstatistik. Ergebniss der Umfrage vom 12./21. Okt.:

	1899/1900 voraussichtlich Tons à 20 Ctr.	(1898/99)
Deutschland . . .	1,717,069	1,717,973
Oesterreich-Ungarn .	1,044,500	1,041,700
Frankreich . . .	836,494	781,975
Belgien	242,000	209,000
Holland	158,000	149,700
Russland	851,630	755,115
Schweden	84,000	59,700

Die Ausbeute der Rüben verarbeitenden Fabriken stellt sich durchschnittlich auf 12,70 Proz. gegen 13,36 Proz. im Vorjahre. Als Produktion der selbständigen Melasseentzuckerungsanstalten für 1899/1900 ist 95,000 Tons gerechnet und in vorstehenden Zahlen mitenthalten (im Vorjahre ebenfalls 95,000 Tons. In Russland arbeiten in der gegenwärtigen Campagne 25 Fabriken mehr als im Vorjahre.

New York, 23. Okt. [Telegr.] Weizen anfangs abgeschwächt, weil die Baissiers den Markt bearbeiten, im weiteren Verlaufe zogen jedoch die Preise fortgesetzt an auf Angaben über minder günstigen Stand der Ernte und im Einklang mit Chicago. Schluss fest. — Mais nahm bei anziehenden Preisen einen durchweg festeren Verlauf auf feste Kabelberichte, Abnahme der Eingänge, Deckungen der Baissiers, lebhafte Nachfrage seitens der Spekulanten und Abnahme der sichtbaren Vorräthe. Schluss fest.

Chicago, 23. Okt. [Telegr.] Weizen ging anfangs im Preise höher auf festere Kabelmeldungen, Berichte von Ernteschäden durch Dürre und im Einklang mit Mais, später führten Abgaben der Haussiers vorübergehende Reaktion herbei, Schliesslich zogen die Preise abermals an auf massenhafte Käufe und Deckungen. Schluss fest. — Mais verlief durchweg fest bei anziehenden Preisen auf allgemeine Kauflust, Ernteschätzungen über Ernteabnahmen, günstige europäische Marktberichte, Abnahme der Vorräthe und Exportkäufe. Schluss fest.

— Die Verwaltung der Hannoverschen Maschinenbau-Gesellschaft Egestorff, die 28 Proz. (i. V. 20 Proz.) Dividende ausschüttet, bemerkt in ihrem Jahresbericht, dass die sämmtlichen Fabrikatpreise nicht unwesentlich erhöht worden sind, jedoch nur insoweit, als es durch die Steigerung der Rohstoffpreise bedingt wurde. Der Lokomotivbedarf der deutschen Bahnen sei noch immer ein sehr grosser und dürfte es für die nächste Zeit bleiben, da bei dem heutigen Blühen der Industrie im allgemeinen an ein Nachlassen des Verkehrs nicht zu denken sei. Der Bedarf an Kleinbahnlokomotiven werde immer mehr wachsen. Angeliefert wurden Lokomotiven, elektrische Centralen, Maschinen, Kessel etc. für 10,941,992 M. (9,735,626 M.). Mitte Oktober dieses Jahres lagen für 15,332,717 M. oder 1,257,217 M. mehr als gleichzeitig 1898 Aufträge vor.

— Die Verwaltung der Vereinigten Berlin-Frankfurter Gummifabriken theilt mit, dass nach oberflächlicher Schätzung der durch das Brandunglück vom 21. d. verursachte schaden an Gebäuden, Maschinen und Vorräthen ungefähr 700,000 M. betragen dürfte, die durch Versicherungen vollgedeckt sind. Somit werde die Gesellschaft ein direkter Verlust nicht treffen. Nur mit einer Betriebsstockung werde zu rechnen sein. Ein grosser Theil der vorliegenden Aufträge werde jedenfalls durch die anderen Fabriken des Unternehmens in Berlin und Grottau zur Ausführung übernommen werden können.

— Die neuerliche Kurssteigerung der Aktien der Chemischen Fabrik vorm. B. Schering wird mit einem Gerücht erklärt, demzufolge die Gesellschaft ein neues Diphtherie-Heilmittel herausgeben werde.

— Der Aufsichtsrath der Aktienbrauerei Streitberg schlägt auf die Stammaktien 4 Proz., auf die Prioritäten 5 Proz. Dividende vor, der der Nürnberger Aktienbrauerei Henniger wieder 4½ Prozent.

— Zahlungseinstellungen. Die Bankfirma J. M. Mansfeld Wwe.-Lüneburg hat sich zur Einstellung ihrer Zahlungen genöthigt gesehen und Konkurs angemeldet. Die Firma stand in regem Verkehr mit Berlin. — In Bukarest ist die grosse Manufaktur- und Kurzwarenfirma Ch. Lazarovich insolvent. Die Gesammtschulden betragen 2 Mill. Frcs. Betheiligt sind hauptsächlich österreichische und deutsche Firmen.

Rio de Janeiro, 21. Okt. Wechsel auf London 7½.
Buenos Aires, 21. Okt. Goldagio 137,10.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn. Term.	Anm. Frist	1. Gl.-Ver.	Prüf. Term.
Deutsche Torfbrikettfabrik, G. m. b. H.	Berlin	Berlin	19.10.	28.12.	17.11.	29.1.
Richard Peters, Kfm.	Blankenburg a. H.	Blankenburg a. H.	19.10.	9.11.	16.11.	16.11.
Joh. Schneider, Kfm.	Freiberg	Freiberg	18.10.	27.11.	17.11.	15.12.
H. Asmussen, Kornhdlr.	Oldenburg i. H.	Oldenburg i. H.	17.10.	7.12.	9.11.	20.12.
W. Trinne, Kfm.	Seehausen	Seehausen	18.10.	8.11.	13.11.	13.12.

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 24. Okt. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg., und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.) Roggen-Langstroh (Handdrusch) bei Partien 1,50 M., in einzelnen Fuhren 1,80 M. Maschinenstroh, Roggenstroh 0,90 M., Weizenstroh 0,85 M. bei Partien, Roggenstroh 1,25 M., Weizenstroh 1,00 M. in einzelnen Fuhren. Wiesenheu bei Partien, hiesiges oder Thüringer, 3,25 bis 3,50 M., minderwerthige Sorten 2,50—3,00 M.; in einzelnen Fuhren, hiesiges oder Thüringer, 3,50—3,75 M., minderwerthige Sorten 2,50—3,25 M. Kleeheu bei Partien, erster Schnitt, beste Sorten 3,25—3,50 M., minderwerthige Sorten 2,50—3,00 M.; in einz. Fuhren, erster Schnitt, beste Sorten 3,50—3,75 M., minderwerthige Sorten 2,50—3,25 M. Torfstreu in 200 Centner-Ladungen frei Bahn hier 1,12 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien 1,80 M., im einzelnen vom Lager hier 2,15 M.

Zucker.

Magdeburg, 24. Okt. [Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. 10,10—10,22½, Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 8,10—8,35 Ruhig. Brodraff. I. 23,50—23,75. Brodraff. II. 23,25—23,50. Gem. Raffinade mit Fass 23,37½—24,00. Gem. Melis I. mit Fass 22,75. Stetig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B Hamburg per Oktober 9,25 bez., 9,22½ Gd., per November 9,22½ Gd., 9,27½ Br., per Dezember 9,32½ bez., 9,30 Gd., per Januar-März 9,45 Gd., 9,52½ Br., per Mai 9,70 bez., 9,67½ Gd. Schwach.

Hamburg, 24. Okt. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Oktober 9,25, per November 9,27½, per Dezember 9,35, per März 9,57½, per Mai 9,70, per August 9,80. Ruhig.

* Paris, 23. Okt. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88% loco 26½, à 27½. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3, per 100 kg, Okt. 27½, Nov. 28, Jan.-April 28½, Mai-Juni 29⅝.

* London, 23. Okt. 96% Javazucker loco 11½ ruhig, Rüben-Rohzucker 9¼ sh. Käufer stetig.

Berliner Börse vom 24. Oktober.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Ganz im Gegensatz zur Festigkeit der gestrigen Börse war die Tendenz zu Beginn eine schwache. Die gestrigen Auslassungen im englischen Parlament über die Schwierigkeit der Kriegführung bis zum Eintreffen einer grösseren Truppenmacht und die eingestandene Abschwächung der früheren Erfolge machte hier einen ungünstigen Eindruck. Dazu wurden niedrige Minenkurse aus London gemeldet. Die Börse schritt zu Realisirungen in jenen Werthen des Lokalmarktes, bezw. des Montanmarktes, in denen sowohl in Hütten- als Bergwerksaktien prozentweise Steigerung eingetreten war. Die Realisirungen in genannten Werthen führten durchweg zu einem erheblichen Rückgang. Auch der Bankenmarkt setzte durchweg niedriger ein, doch hielten sich die Kurse bis über die erste Börsenstunde hinaus zur Anfangsnotiz. Der Fondsmarkt war anregungslos, desgleichen zeigte sich im Eisenbahnaktienmarkte durchweg keine Unternehmungslust. Der Ausweis der Prinz Henrybahn aus zweiter Oktober-Dekade bei 17,020 Francs blieb einflusslos. Transvaal setzte 5 Proz. niedriger ein, waren aber in zweiter Börsenstunde wieder gut erholt. Amerikaner fest. Schiffahrtsaktien still. Trust-Dynamit eröffnete um 4 Proz. niedriger, später etwas erholt. In zweiter Börsenstunde Montanwerthe schwankend; alles sonstige still. Ultimogeld 4¾ Proz.

Kursnotirungen vom 24 Oktober, 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten . .	20,45bz
Französische Noten . . .	81,13B
Italienische „ . . .	75,50bz
Oesterreichische „ . . .	169,50bz
Russische „ . . .	216,40bz
Schweizer „ . . .	80,55bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	97,80G
do. do.	3¼	98,10G
do. do.	3	89,00bz
Preuss. Cons. Anleihe	3½	97,75G
do. do.	3¼	97,90G
do. do.	3	89,00bz
Staats-Schuldscheine	3½	99,40G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	95,40bz
do. do.	3	86,60G
Sächsische Rente .	3	86,30bz
Bayer. allg. neue St.-A.	3½	96,25bz
Hamburger Rente . .	3½	— —

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	76,50bz
Chinesische Anleihe	5½	102,25G
Italienische Rente .	4	92,40bz
Mex. 5% cv. G.-A. 1899	6	97,60G
Oesterr. Gold-Rente	4	99,40G
do. Papier-Rente	4½	99,25G
do. Silber-Rente	4½	99,10G
Port. Staats-Anl. 88-89	frc.Z.	36,25G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	93,70G
Rumän. fund. . . .	5	— —
do. amort. . . .	5	97,10bz
do. do. 1891 .	4	85,60bz
Russ. kons. 1880 . .	4	— —
do. Gold-Rente 1884	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	99,20bz
do. do. 5er	4	99,60G
Serbische Gold-Pfdbr.	5	94,25G
do. Rente 1895	4	59,50bz
Spanier Ext. gr Stücke	4	— —
do. do. kl. do.	4	61,40bz
Ungar. Goldrente 1000	4	97,40bz
do. do. 500	4	98,90bz
do. do. 100	4	98,90bz
do. E.-G.-A. 1000	4½	100,90G

Bank-Aktien.

Berliner Bank	7	116,00bz
Berliner Handels-Ges.	9	164,60bz
Breslauer Disk.-Bank	7	118,25G
do. Wechsl.-Bank	6	107,50B
Darmstädter	8	147,30bz
Dessauer Landesbank	7½	— —
Deutsche Bank . . .	10	203,75bz
do. Genossenschaftsb.	6	115,13G
Diskonto-Kommandit	10	191,60bz
Dresdener Bank . . .	9	161,75bz
Dresdner Kred.-Anst.	9	127,50bz
Hamb. Komm. u. Disk.	8	121,40G
Leipzig. Kreditanstalt	10	197,50bz
Maklerbank	7	105,80G
Meininger Hypothekb.	6½	129,30G
Mitteldtsch. Kreditb.	6	114,25G
Nationalb. f. Deutschl.	8½	142,75bz
Oesterreich. Kredit .	10½	239,25bz
Preuss. Boden-Kredit	7	139,30bz
do. Centr.-Bod.-K	9	162,50B
Reichsbank	3,51	156,00bz
Russische Bank . . .	8	— —
Sächsische Bank . . .	6½	137,50bzG
Schaaffhaus. Bank-V	8	144,00bzG
Schlesisch. Bank-Ver	7	146,00bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	3	172,90B
Lübeck-Büchen . . .	7½	166,00B
Marienburg Mlawkaw	2½	83,80bz
Ostpreuss. Südbahn .	3	88,90bz
Ital. Meridionalbahn .	6½	— —
Ital. Mittelmeerbahn .	5	101,25bz
Canada Pacific	4	93,00B
Transvaalbahn-Akt .	13	212,75bz
Northern perf.	4	76,20B
Luxemb. Pr. Henri-B.	4½	213,00bzG

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	12	224,75bzB
do. Br. Patzenhofer	15	244,00B
do. do. Schulheiss	15	246,00bzG
Allg. Elektr. (Edison)	0	108,75bzG
Anglo-Kont. Guano .	0	— —
Anhalter Kohlen . . .	13	223,00bzG
Berl. Elektrizit.-W. .	16⅔	254,00bzB
Bochumer Gusstahl .	6	117,00bz
Buderus Eisenw. A.u.B	0	88,00bzG
Butzke & Co.	0	85,00B
Chem. Fabrik Buckau	8½	— —
Courl Bergw.	18	232,25B
Cröllwitzer Papier . .	4½	121,00bzB
Dannenbaum	10	114,75bzG
Donnersmarckh. conv.	10	125,00bzG
D. Union V.-A. Lit. C.	5	154,00bzG
Dynamit Trust	0	140,60B
Egestorff Salzwerke .	6½	— —
Eilenb. Kattun	1½	69,00B
Eintracht, Braunk.-B.	10	171,80G
Eschweiler Bergwerk	15	227,60bzG
Gelsenkirchen Bergw.	10	194,90bz
Ges. f. Elektr. Unterm.	8½	155,25B
Glauziger Zuckerfabr.	9	119,40bz
Greppiner Werke . .	6⅔	115,00B
Grosse Berl. Strassenb.	18	267,00bz
Hallesche Maschinen.	32	426,25bzG
Hamburger Packetfahrt	6	126,00bzG
Harpener Bergbau . .	10	196,40bz
Hartmann Maschinen	7	150,00bzB
Heinrichshall	0	102,60G
Hibernia Bergbau . .	12	215,10G
Hildebrand Mühlen .	13½	164,10G
Hörder-Hütten konv	0	21,00bz
do. St.-Prior.-A.	14	221,00G
Kaliwerke Aschersleb.	10	151,75B
Kette Dampfschiff. . .	3	79,50G
König-Wilh. konv. . .	15	274,00bzG
do. 5% St.-Pr. . .	20	332,75bz
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	117,50G
Lauchhammer konv.	9	144,10G
Laurahütte	15	249,50bzB
Leipz. Brauer. Riebeck	10	201,50bzG
Leopoldshall chem. F.	5	89,00bzB
Massen Bergbau . . .	4	160,25G
Nordd. Jute	6	104,50G
Norddeutscher Lloyd	7	118,90bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	0	127,00bzG
do. Eisen-Ind. Caro	0	177,10bzG
Phönix Aktien	11	177,90bzG
Pomm. Maschinen . .	10	128,60B
Rheinisch Metallw. F.	14	197,00bzG
Rhein-Nassau	15	213,20bz
Riebeck Montan . . .	12	200,50bzG
Rositzer Braunkohlen	13	185,50G
do. Zucker. . . .	12½	166,00bzG
Sächs.-Thür. Braunk.	7	129,50G
do. St.-Pr. I.	7	133,50G
Saline Salzungen . . .	2½	— —
Schalker Gruben-u. H.	42½	565,75bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	10	262,75G
Stettiner Cem. Bredow	9	212,00bzB
Stolberger Zink-Akt.	5	114,10bzG
do. do. St.-Pr.	10	175,75bzG
Thale, Eisenh. St.-Pr.	8	128,50G
do. do. Vorz.-A.	8	138,75bzG
Thür. Salinen, Verein.	1⅔	66,25B
Westeregeln Alkali .	13	206,25bzG
Zeitzer Maschinen .	20	274,75bzG

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	169,40bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,75B
London.	1 Lstrl.	8 T.	20,445bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80,95bz
Wien.	100 Fl.	8 T.	169,15bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,60G
Ital. Plätze . . .	100 Lire	10 T.	75,50bz
Petersburg . . .	100 Sr.	3 M.	— —

Privat-Diskont 5⅛.

Schluss-Kurse. nachmittags 2½ Uhr.

Tendenz: schwach.

Oesterr. Creditaktien	230,10	Ostpreussen	88,75
„ Staatsb.-Aktien . .	139,40	Warschau-Wiener	— —
„ Südbahn-Aktien . .	42,00	Dynamit-Trust-Akt. . . .	153,10
Buschtiehrader	—,—	Bochumer	253,60
Berl. Handelsges.	164,10	Dortmunder Union	123,75
Deutsche Bank	203,50	Laurahütte	249,00
Dresdner Bank	161,75	Gelsenkirchen	194,60
Darmst. Bank	147,00	Harpener	196,50
Diskonto-Kommandit . . .	191,50	Hibernia	214,90
Nationalb. f. Deutschl. . .	142,75	Nordd. Lloyd	118,75
Gothhardbahn	131,90	Packetfahrt	125,60
Marienburger	83,50		

Berlin, 24. Okt. (Offizielle Notirung.) Spiritus: 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 45,30 M. Umsatz: 10,000 Liter.

Leipzig, 24. Okt. [Telegr.] Zuckerraffinerie Halle —,— bz. Mansfelder Kuxe 1150 bzG. —

Kursberichte der Hallenschen Bankfirmen vom 24. Okt.

		Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Hall. konv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882		—	—	1.4. u. 1.10.	3½	93,50G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1884		—	—	1.4. u. 1.10.	3½	93,50G
„ 3½% Stadt- „ „ 1886		—	—	1.4. u. 1.10.	3½	93,50G
„ 3½% „ „ 1892		—	—	1.1. u. 1.7.	3½	93,50G
Akener 3½% „ . . .		—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½% „ . . .		—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
Halberstädter 3½% „ 1890 .		—	—	1.4. u. 1.10.	3½	93,00G
Naumburger 3½% „ . . .		—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Landschaft. 3½% Central-Pfandbr.		—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbr.		—	—	1.1. u. 1.7.	4	104,00G
„ 3½% „ „ „		—	—	1.1. u. 1.7.	3½	95,25B
„ 3% „ „ „		—	—	1.1. u. 1.7.	3	86,50B
„ 3½% Provinzial-Anleihe		—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Halle-Hettstedter 3½% Oblig. .		—	—	1.4. u. 1.4.	3½	— —
Hallesche Strassenbahn 4% Obl.		—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,25G
Knappsch.-Berufsgen. 4% Anl. .		—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
do. 4% Anl. unkdb. bis 1904 .		—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,00G
Unstrut-Reg. 3½% Obl. (Bretleben-Nebra)		—	—	1.1. u. 1.7.	3½	94,00G
Cröllw. A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Anl.		—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,00B
F. Zimmermann & Co. M. 4% H. A. .		—	—	1.4. u. 1.10.	4	99,00B
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4% „ .		—	6	1.4. u. 1.10.	4	100,00B
Waldauer Braunkohlen 4% „ . .		—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,75bz
Sächs.-Thür. Braunk. V. 1½% Schdv.		—	—	1.1. u. 1.7.	4	99,00bzG
Werschen-Weissenf. Brk. 4% Obl.		1890	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Werschen-Weissenf. Brk. 4% „ . .		1898	4	1.1. u. 1.7.	4	98,75bzB
Zeitzer Paraff. u. Solaröl fabrik 4% Schuldv. unkündb. bis 1904 .		—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Hallesche Bankvereins-Aktien		1898	7½	1.1.	4	150,50G
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien		1898	0	1.1.	4	— —
Cönnern, Malzfabrik-Aktien. .		1898/99	12½	1.7.	4	— —
Cröllwitz. Aktien-Papierfabrik-Akt.		1898/99	18	1.7.	4	— —
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. I.-A.		1898/99	0	1.7.	4	63,00B
Eilenburger Kattun-Manufakt.-Akt.		1898/99	1½	1.6.	4	— —
Feldschlösschen Brauerei-Aktien .		1897/98	0	1.10.	4	— —
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien . .		1898/99	9	1.6.	4	— —
Halle-Hettstedt. E.-A., L. A. g. 3½%		1898/99	3½	1.4.	4	99,75B
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.		1897/98	5½	1.10.	4	108,50G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien		1898	32	1.1.	4	427,00B
Hallesche Strassenbahn-Aktien .		1898	1½	1.1.	4	99,00B
Hallesche Portland-Cement-Fabrik		1898	11	1.1.	4	— —
Hildebrand'sche Mühlenw.-Akt.		1898/99	13½	1.7.	4	134,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien .		1898/99	8	1.4.	4	117,00G
Kyffhäuser Hütte Aktien . . .		1898	13	1.1.	4	— —
Landsberg. Malzfabrik-Aktien . .		1897/98	12	1.7.	4	— —
Naumburger Braunkohlen-Aktien		1898/99	13	1.4.	4	225,00G
„ „ „ „ junge 70% Einz.				1.4.	4	— —
Nienberg, Malzfabrik-Aktien . .		1898/99	10	1.9.	4	160,00G
Nienburger Schlossmälzerei-Akt. .		1897/98	8	1.9.	4	— —
Packhofs-Aktien		1898	4	1.1.	4	— —
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien		1898/99	12	1.4.	4	200,50G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien		1898	7	1.1.	4	— —
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Pr.-Akt.		1898	7	1.1.	4	130,00G
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien		1898/99	8	1.4.	4	145,00G
Werschen-Weissenf. Braunk.-Akt.		1898/99	18	1.4.	4	243,00G
Zeitzer Maschinen. Akt. (Schmelde)		1898/99	20	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solaröl fabr. Akt.		1898/99	7	1.4.	4	119,00G
Zuckerraffinerie Halle Aktien . .		1897/98	8	1.10.	4	113,00B
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*		—	—	ohne Zs.	o. Z.	— —
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe*		1898	20M	„	„	250,00G

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Hopfen.

Nürnberg, 21. Okt. Die Landzufuhr betrug 400 Ballen, für die 2—3 M. höhere Preise erzielt wurden. In den übrigen Sorten wurde für Export und Kundschaft ziemlich gekauft, so dass der Tagesumsatz 1100 Ballen beträgt. Sehr fest.

Letzte Telegramme.

Berlin, 24. Okt. Der im Prozeß der „Harmlosen" vielgenannte Spieler Wolff stellte sich heute freiwillig dem Untersuchungsrichter und hat um Aufnahme in das Untersuchungsgefängniß.

Köln, 24. Okt. Der Bischof von Paderborn, Dr. Hubertus Simar, wurde zum Erzbischof von Köln gewählt.

Dresden, 24. Okt. Der Prozeß gegen den Schatzmeister des Albert-Vereins, Kommerzienrath Hoffe, wegen Unterschlagung von 207,000 M. und einfachen Bankerotts hat heute unter starkem Andrang des Publikums begonnen. Der Angeklagte ist im wesentlichen geständig.

Madrid, 23. Okt. Justizminister Duran hat seine Entlassung eingereicht. Der Grund dieses Schrittes ist darin zu suchen, daß der Minister mit seinen Kollegen wegen eines Decentralisationsplanes nicht einer Meinung war. — Silvela hatte eine Unterredung mit der Königin-Regentin, der er vorgeschlagen hat, ein Dekret, wonach die konstitutionellen Rechte in Barcelona aufgehoben werden, zu unterzeichnen.

New York, 24. Okt. Wie berichtigend gemeldet wird, besagt ein Telegramm des Konsuls von Panama, daß in den Departements Cundinaraca, Dolima und Antander, nicht, wie irrthümlich gemeldet, in Panama ein Aufstand ausgebrochen sei und dort das Kriegsrecht proklamirt worden ist.

Sieg der Buren!

Prätoria, 21. Okt. General Joubert telegraphirte an die Regierung: Heute früh hatte Lucas Meyer ein Gefecht bei Dundee; er hatte durch einen Boten den Kommandanten Erasmus über den Schlachtplan verständigt, der aber nicht erschien. Die Verluste der Engländer werden für sehr groß gehalten. Auch wir haben gelitten, jedoch ist es infolge des Nebels unmöglich, alle Einzelheiten zu erfahren. Wie es heißt, sind 10 Mann gefallen und 25 verwundet.

London, 24. Okt. Die Meldungen der hiesigen Blätter besagen: 9000 Buren unter General Joubert und Präsident Krüger selbst griffen am 22. wiederum Glencoe an. Die Engländer, unter General Yule, verlegten das Lager in eine bessere Vertheidigungsstellung zurück.

Die Nachricht von der Schlacht bei Glencoe ist brieflich nach Bethulie gelangt, sie wird als ein glänzender Sieg der Buren dargestellt. General Symons befindet sich nicht schlechter.

350 Buren bedrohen Colesberg (auf kapländischem Gebiet, südlich vom Oranjefluß), 1500 Buren sind drei Stunden davon entfernt. Colesberg ist stark gefährdet.

Das englische Parlament soll am Freitag vertagt werden.

Kapstadt, 24. Okt. [Reuter's Bureau.] Der Angriff der Buren auf Dundee soll schwach ausgefallen sein, es liege kein Grund zu Besorgnissen vor. (?)

In ganz Betschuanaland und in West-Griqualand herrscht großer Mangel an Lebensmitteln; man befürchtet eine Hungersnoth.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18991024045/fragment/page=0002

Getreide.

* Hamburg, 23. Okt. Weizen loco still, loco holsteinischer 151–156. Roggen loco still, mecklenburger loco neuer 150–154, russischer loco matt. 120. Hafer stetig. Gerste fest.
* Amsterdam, 23. Okt. Weizen auf Termine geschäftslos, März —. Roggen loco ruhig, auf Termine unregelmässig, Oktbr. 147, März 141.
* Antwerpen, 23. Okt. Weizen und Gerste weichend, Roggen flau, Hafer ruhig.
* London, 23. Okt. (Schlussbericht.) Sämmtliche Getreidearten träge, Preise unverändert.

New York, 23. Okt. Visible Supply an Weizen 48,555,000 Bushels, do. an Mais 14,099,000 Bushels.

Kaffee.

Hamburg, 23. Okt. Kaffee behauptet, Umsatz 3000 Sack.
Hamburg, 23. Okt. (Vormittagsbericht.) Good average Santos, Okt. 28,50 Gd., Dez. 29,25 Gd., März 30,00 Gd., Mai 30,15 Gd.
Hamburg, 23. Okt., abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos, per Okt. 29,00 Gd., Dez. 29,50 Gd., März 30,00 Gd., per Mai 30,50 Gd.
Havre, 23. Okt. (Schlussbericht.) (Bericht der hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per Okt. 34,75, per Dez. 35,25, per März 35,75. Behauptet.
Amsterdam, 23. Okt. Java-Kaffee good ordinary 29.

Spiritus.

* Nordhausen, 23. Okt. Branntwein 45 Vol. % für 100 kg. ohne Fass ab Brennerei 63,50—65,50 M., desgl. 40 Vol. % 57,50—59,50 M.
* Hamburg, 23. Okt. Spiritus fest, Okt. 19¾, Okt.-Nov. 19¾, Nov.-Dez. 19½. Gd.
* Paris, 23. Okt. (Schlussbericht.) Spiritus behauptet, Okt. 35,75, Nov. 35,75, Jan.-April 36,75, März-Juni 37,50.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Hamburg, 23. Okt. Rüböl (unverzollt), fest, loco 51,00.
* Köln, 23. Okt. Rüböl loco 55,00, per Okt. 53,30.
* Bremen, 23. Okt. Schmalz. Fest. Wilcox in Tubs 30¾ Pfg., Armour shield in Tubs 30¾ Pf., andere Marken in Doppel-Eimern 31¼—31½ Pf. Speck. Fest. Short clear middling loco 30 Pf.
Paris, 23. Okt. (Schlussbericht.) Rüböl behauptet, Okt. 54,00, Nov. 54,25, Jan.-April 55,50, Mai-Aug 56,05.
* Antwerpen, 23. Okt. Schmalz per Okt. 71¼.
* Amsterdam, 23. Okt. Rüböl loco 26⅝, Nov.-Dez. 26, Mai 27.

Heringe.

Vlaardingen, 21. Okt. (Bericht der Herren Betz & van Hejst.) Die Fischerei ist andauernd ungünstig. Die Zufuhr beträgt bis heute 130,708 To. gegen gleichzeitig in 1898 378,394 To. Unsere Notirung ist: Prima Vollhering 50 M. gegen gleichzeitig in 1898 22 M. M., 1897 31 M., 1896 19 M.

Wolle. Baumwolle.

* Bremen, 23. Okt. Baumwolle. Fest. Upland middl. loco 38½ Pfg.
* Liverpool, 23. Okt. Baumwolle. Umsatz: 10,300 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Fester.

Middl. amerik. Lieferungen: Stetig. Okt.-Nov. $3^{56}/_{64}$ Käuferpr., Nov.-Dez. $3^{56}/_{64}$—$3^{57}/_{64}$ do., Dez.-Jan $3^{56}/_{64}$ do., Jan.-Febr. $3^{56}/_{64}$—$3^{57}/_{64}$ Verkäuferpr., Febr.-März $3^{56}/_{64}$ Käuferpr., März-April $3^{56}/_{64}$ do., April-Mai $3^{56}/_{64}$—$3^{57}/_{64}$ Verkäuferpr., Mai-Juni $3^{56}/_{64}$—$3^{57}/_{64}$ do., Juni-Juli $3^{56}/_{64}$ bis $3^{57}/_{64}$ do., Juli-Aug. $3^{56}/_{64}$, $3^{57}/_{64}$ d. do.

Chemische Produkte.

* London, 22. Okt. Chilisalpeter ord. 7 sh. 8¼ d., raff. 7 sh. 10½ d.

Metalle.

Hamburg, 23. Okt. Silber 79,00 Br., 78,50 G.
London, 23. Okt. Silber 26⅝.
* London, 23. Okt. Chili-Kupfer 74⅝ Lstrl., 3 Mon 75½ Lstrl.
* London, 23. Okt. Blei span. 16⅝ Lstrl., engl. 16⅞ Lstrl., Zinn 142½ Lstrl., Zink 22 Lstrl.
* Glasgow, 23. Okt. vorm 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants 71 sh. 1½ d. Steigend.
* Glasgow, 23. Okt. (Schluss.) Roheisen. Mixed number warrants 71 sh. 3 d. Warrants Middlesborough III. 69 sh. 9 d.
Glasgow, 23. Okt. Die Verschiffungen von Roheisen betrugen in der vorigen Woche 5969 Tons gegen 5551 Tons in der gleichen Woche des Vorjahres.
* Amsterdam, 23. Okt. Bancazinn 85¾.
* New York, 23. Okt. Zinn 31,75. Kupfer 17,50—18,00 Doll.

Schiffsnachrichten.

Hamburg, 23. Okt. Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika Linie. „Akaba" 21. in Montreal. „Armenia" von New York nach Stettin, 22. in Kopenhagen. „Athesia" nach Philadelphia, 21. in Boston. „Auguste Viktoria" nach New York, 21. von Southampton. „Batavia" von Baltimore nach Hamburg, 23. Cuxhaven passirt. „Belgravia" 21. von Baltimore nach Hamburg. „Canadia" 21. von New York nach Stettin. „Calabria" von New Orleans nach Hamburg, 20. Lizard passirt. „Cheruskia" 20. in Saigon. „Columbia" von New York nach Hamburg, 23. Cuxhaven passirt. „Croatia" von St. Thomas nach Hamburg, 20. Lizard pass. „Hispania" nach Baltimore, 22. in Halifax. „Palatia" 21. von New York nach Hamburg. „Patricia" nach New York, 22. Cuxhaven passirt. „Polaria" nach Westindien, 21. Cuxhaven passirt. „Pretoria" 20. in New York. „Rhenania" 21. von St. Thomas nach Hamburg. „Silesia" nach Ostasien, 21. von Rotterdam. „Sophie Rickmers" 21. in Hamburg.

Bremen, 21. Okt. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Ems" von New York, 20. Horta passirt. „Kaiser Wilhelm II." n. New York best., 20. in Neapel. „Nürnberg" 20. von Cochin nach Suez. „Weimar" nach Australien best., 20. in Aden. „Aller" nach New York best., 20. Punta Delgada pass. „Bonn" vom La Plata, 20. Vlissingen passirt. „Bremen" nach Australien best., 19. Gibraltar passirt. „Preussen" von Ostasien, 19. Dover pass. „Mark" nach dem La Plata best., 20. Ouessant passirt. „Ellen Rickmers" von Ostasien, 20. Dover pass. „Werra" 20. von Neapel nach Genua. „Prinz Heinrich" nach Ostasien best., 20. in Antwerpen. „Karlsruhe" von Australien, 20. in Genua. „Willehad" nach Baltimore best., 20. Dover passirt. „Bayern" 21. in Shanghai. „Bonn" 21. vom La Plata in Bremerhaven.

Wasserstand der Saale bei Trotha.
23. Okt. abends + 1,70, 24. Okt. morgens + 1,79.

Schleppverkehr auf der Saale.
Mitgetheilt vom Halleschen Speditions-Verein m. b. H.
Angekommen in Halle am 21. Okt. Kahn 19 Sr. Franke mit Harz von Hamburg.

Schleppschifffahrt auf der Elbe.
Aken, 23. Okt. Kahn 4634 Strm Fabian ist vorgestern und Kahn 54 Strm. Müller ist heute hier eingetroffen.

Schmidt & Brösel, Gummiwaaren,
Halle a. S., Königstr. 70. — Fernspr. 223.
Schläuche, Packungen, Asbest-Fabrikate. General-Vertretung der weltberühmten „Original Heim"-Riemen und Rohhaut-Riemen.

Auskünfte über Geschäfts- u. Privatverh. auf das In- und Ausland erth. discr. u. prompt Beyrich & Greve, Halle, gr. Ulrichst. 42, I. Fernsp. 625.

Zu Hochzeitsgeschenken
passend empfehle in grosser Auswahl zu billigen Preisen: Salontische, Säulen, Figuren von Bronze und Terracotta, Vasen, Ampeln, Tafelaufsätze, Fruchtschalen, Armleuchter, Bierservice und vieles andere.
C. F. Ritter, Halle S., Leipziger Str. 90.

Otto Kummer, Poststraße 10. Spezial-Geschäft feiner Genier und Glashütter Taschenuhren. Moderne Zimmeruhren.

Damast-Serien-Robe Mk. 16.20
und höher! — 4 Meter — porto- und zollfrei zugesandt! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger „Henneberg-Seide" für Blousen und Roben, von 75 Pfg. bis Mk. 18.65 p. Meter. — Eigene Fabrik auf deutschem Zollgebiet.
Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen!
G. Henneberg, Seiden-Fabr., **Zürich**
Königl. und Kaiserl. Hoflieferant.

Bekanntmachung,
betreffend die Personenstands-Aufnahme zur Einkommensteuer-Veranlagung in der Stadt Halle a. S.

Zum Zwecke der Einkommensteuer-Veranlagung für das nächste Jahr hat die Aufnahme des Personenstandes bezüglich der gesammten Einwohnerschaft in der Stadt Halle a/S. nach dem Stande von

Freitag den 27. Oktober d. Js. stattzufinden.

Zu diesem Behufe werden in den nächsten Tagen den Grundstücks-Eigenthümern oder deren Stellvertretern soviel Formulare zur Ausfüllung behändigt werden, als nach ihrer Angabe sich Haushaltungen (einschließlich der eigenen) und selbständige einzeln wohnende Personen in jedem Hause befinden.

Die Abholung der ausgefüllten Formulare beginnt am 28. Oktober d. Js. Bei der Ausfüllung ist die auf der 1. Seite befindliche Anweisung genau zu beachten.

Es liegt im Interesse der gesammten Einwohnerschaft, daß die Aufnahme des Personenstandes mit Sorgfalt und Genauigkeit erfolgt, weil sie die Grundlage für eine richtige und gleichmäßige Steuerveranlagung bildet.

Es ist jedoch auch nach § 22 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 jeder Besitzer eines bewohnten Grundstücks oder dessen Stellvertreter, wie auch jeder Haushaltungsvorstand und jede selbständige einzeln wohnende Person für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in den Personenstands-Verzeichnissen verantwortlich und wird derjenige, welcher die von ihm geforderte Auskunft verweigert oder ohne genügenden Entschuldigungsgrund in der gestellten Frist gar nicht oder unvollständig oder unrichtig ertheilt, mit Geldstrafe bis zu 300 Mark bestraft (§ 68 daselbst).

Ueberdies sind Steuerpflichtige, welche bei der Veranlagung übergangen sind, zur Entrichtung des der Staatskasse entzogenen Betrages verpflichtet.

Diese Verpflichtung erstreckt sich auf 3 Steuerjahre zurück und geht auf die Erben über.

Halle a/S., den 20. Oktober 1899.
Der Magistrat.
Steinde.

Ausschreibung.

Die Lieferung der **eisernen Einfassung für die Rampen der Weißnitzbrücke** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Montag den 30. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 23. Oktober 1899.
Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **454000 kg Eisenguß** wird hiermit ausgeschrieben und ist Termin zur Eröffnung der Angebote auf den **16. November 1899, Vormittags 11 Uhr** im Rechnungsbureau zu Halle a. S., altes Bahnhofsgebäude, Zimmer Nr. 1, anberaumt.

Der Verdingung liegen die durch die Regierungs-Amtsblätter bekannt gegebenen Bedingungen für die Bewerbung von Arbeiten und Lieferungen vom 17. Juli 1885 zu Grunde. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im genannten Bureau, Zimmer Nr. 7, eingesehen, auch gegen portofreie Zusendung von 25 Pfg. in baarem Gelde (nicht in Briefmarken) von demselben bezogen werden.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle a. S., den 19. Oktober 1899.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Hypotheken-Kapital.
Für süddeutsche Rechnung bin ich beauftragt, **erststellige Hypotheken-Kapitalien** in jeder Höhe auf hiesige und Giebichensteiner Grundstücke auszuleihen.
M. Oberländer,
Bank-Commission, Gr. Ulrichstr. 27.

Gasthaus-Verkauf!
Ich beabsichtige mein altrenommirtes Gasthaus unweit des Bahnhofes, in vorzüglicher Lage von Halle, wie es steht und liegt, mit gutem Restaurant und Fremdenverkehr, krankheitshalber bei sehr bescheidener Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
Louis Richter, Gr. Ulrichstraße 28.

Friedenstr. bei Wittekind.
2 kleinere Einfamilienhäuser mit Gärten, enthaltend je 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, bezieht bar vom 1. Januar 1900 ab, zu verkaufen.
Auskunft wird ertheilt Friedenstr. 14 oder auf umf. Bureau Gr. Berlin 1.
Th. Lehmann & G. Wolff, Bureau für Architektur.

In der Privatklagesache

des Handarbeiters **Karl Schröder** zu Beiderfee, Privatklägers, gegen die verehelichte **Anna Ebert** geb. Alter zu Beiderfee, Angeklagte, wegen Beleidigung, hat das Königliche Schöffengericht zu Halle a/S. am 3. Oktober 1899 für Recht erkannt:

„Die Angeklagte ist der öffentlichen Beleidigung schuldig und wird deshalb unter Auferlegung der Kosten zu 9 — neun — Mark Geldstrafe, im Falle der Nichtbeitreibbarkeit zu 3 — drei — Tagen Gefängniß verurtheilt. Der Beleidigten, verehelichten Handarbeiter **Schröder** in Beiderfee, wird die Befugniß zugesprochen, die Verurtheilung der Angeklagten auf deren Kosten binnen 4 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urtheils durch einmalige Einrückung der Urtheilsformel in die Saale-Zeitung öffentlich bekannt zu machen.

Verdingung von a 8156 Stück fertigen Achslagerkasten für Wagen mit Beschlag in 9 Loosen, b 2 227 000 kg Stahlguhbremsklötzen in 19 Loosen für die Direktionsbezirke Berlin, Magdeburg, Halle a/S., Stettin, Danzig, Bromberg und Königsberg in Pr. **Angebote** sind postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 15. November 1899 Mittags 12 Uhr an das **an das Rechnungsbureau in Berlin W.** Schöneberger-Ufer 1—4 einzureichen. Angebotbogen und Bedingungen können im **Centralbureau** daselbst Zimmer 416 eingesehen, auch von dort gegen **post- und bestellgeldfreie Einsendung von** 1,50 M. für a und 0,50 M. für b **in baar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Zuschlagsfrist bis 19. Dezember 1899.
Berlin, den 21. Oktober 1899.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Verdingung von 830,000 kg grauen Gießerei-Roheisen und 370,000 kg deutschen Hämatit-Roheisen in je zwei Loosen für den Direktionsbezirk Berlin. **Angebote** sind postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 4. November 1899, Mittags 12 Uhr an das **Rechnungsbureau in Berlin W.,** Schöneberger-Ufer 1—4 einzureichen. Angebotbogen und Bedingungen können im **Centralbureau** daselbst, Zimmer 420 eingesehen, auch von dort gegen **post- u. bestellgeldfreie Einsendung** von 0,50 M. **baar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Zuschlagsfrist bis 24. November 1899.
Berlin, den 20. Oktober 1899.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Bekanntmachung.
Pflasterstein-Verdingung.

Zum Ausbau des Communications-weges Cönnern-Gottbiß sollen 5188 qm Kopfpflastersteine aus Porphyr von polygonaler Form, sowie 1136 lfd. m Hochbordsteine derselben Qualität geliefert werden.

Die Lieferungsbedingungen können in unserem Bureau eingesehen, auch gegen eine Schreibgebühr von 50 ₰ von uns bezogen werden.

Angebote sind bis zum
10. November ds. Js.
Vormittags 11 Uhr verfiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, sowie mit Probesteinen portofrei an uns einzusenden.

Cönnern, den 21. Oktober 1899.
Der Magistrat.

Concurs-Auction (Leder 2c.)

Dienstag den 31. Okt. cr. Vorm. 10½ Uhr werden in **Halle a/S., Mönlicher Weg 4,** die zur **Carl Haase**'schen Konkursmasse gehörigen Ledervorräthe, als:

ca. 150 Ctr.	Bache,	ca. 9 Ctr.	Birmasenser Bache,
„ 50 „	Salbioblenleder,	„ 15 „	gestanzte Sohlen,
„ 20 „	Facits,		Brandsohlen, Kappen und Flecke,
„ 23 „	geschnittene Sohlenriemen,	„ 150 Dtzd.	Havanna-Futterleder,
„ 30 „	Spalthäle, Wildköpfe, Roßkämme	sowie 15 Stück	grüner Drell

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung und ab Ort und Stelle verfteigert.
Otto Knoche, Konkursverwalter in Halle a. S.

Bekanntmachung.
Straßenbau-Verdingung.

Die Ausführung von Erd-, Planums- und Pflasterarbeiten zum Ausbau des Communicationsweges Cönnern-Gottbiß in einer Länge von 1136 m soll öffentlich verdungen werden.

Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum
10. November ds. Js.
Vormittags 11 Uhr in unserem Bureau abzugeben, woselbst Zeichnungen, Kostenanschlag und Bedingungen in der Zwischenzeit zur Einsicht ausliegen.

Cönnern, den 21. Oktober 1899.
Der Magistrat.

Zu verkaufen ein kleines Landgut,
auf Wunsch sofort mit mäßiger Anzahlung zu übernehmen. Reflektanten wollen sich unter **1919 B.** durch die Exped. d. Ztg. an den Besitzer wenden.

Mein nahe einer **gr. Fabrikstadt** gel. **Gut,** enth. ca. **150 Morgen,** mit maff. Geb., neu. Stallg., 4 Pferde, 15 Rinder, 12 Schweine, compl. Inv. u. Ernte, verk. krankheitshalber **für 72,000 Mk.** bei ⅓ **Anz.,** Hypothek 33,900 M. event.
Tausch auf Haus 2c.
Auskunft ertheilen unter T. H. 63
Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Selbstkäufer-Agentur.
Ich suche preiswerthe Häuser, Güter, Villen, Hotels, Restaurants, Brauereien, Mühlen, wie **Grundstücke** jeder Art. **Genaue Ansichläge.** Verkäufer erbeten. **Keinen** Vorschuß. **Kostenfrei** für Selbstkäufer.
Moritz Schmidtchen, Guben.

Verkauf.
Ein Ziegelei-Grundstück mit vorzüglichem Thonlager, nahe bei Weimar, habe Familienverhältnisse halber sehr preiswerth zu verkaufen. Selbiges Grundstück läßt sich auch seiner vorzüglichen Lage halber zu einer Samenzüchterei oder zu ähnlichen Zwecken einrichten. Anzahl. nach Uebereinkunft.
Gräfe, Weimar, Meyerstraße 19.

Gelegenheitskauf.
Beabsichtige mein **flottes Putz-Geschäft ohne Concurrenz in Oranienbaum bei Dessau per 1. April** Verhältnisse halber zu verkaufen. Auch kann die **Uebernahme** gleich geschehen.
Frl. **Anna Nickel,** Putz-Geschäft, **Oranienbaum** bei Dessau.

Fabriken
gutgehend
nicht unter 500000 Mark werden schnellstens in Aktiengesellschaften umgewandelt.
Consortium bereits 10 Actiengesellschaften begründet.
Offerten unter **D. R. 702** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Fleischerei,
in bester Lage **Leipzigs,** ist wegen sofortiger Uebernahme des elterlichen Geschäfts unter selten günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Fischer & Kuhnert, Löhrstr. 8, Leipzig.

Dessau.
Geschäftshaus, vorzüglichste Lage, ca. 800 □m groß, schöner großer Hof, großer Garten, nahe Kaserne, passend für Fleischer, Conditor, überhaupt für jedes Geschäft, zu verkaufen. Adressen **J. K. 19** postlag. Dessau.

Grundstückverkauf.
Mein schönes, gut verzinsl. Wohnhaus, Thoreinfahrt, schöne Werkstatt, Laden und gr. Hof, anderer Unternehmungen halber sofort zu verkaufen. Anzahlung 12—15000 Mk. Offerten unter **B. g. 713** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Günstig gelegene
Baustellen
in I. Bauzone am Böllberger Wege preiswerth zu verkaufen durch
W. Lucke, Maurermstr., Steinweg 25.

Baustellen in **Giebichenstein,**
Rain- u. Steinstraßen-Ecke, billig zu verkaufen. Zu erfragen bei
E. Bachmann, Besitzer.

Geld! Wer Geld jed. Höhe zu jed. Zweck sofort sucht, verl. Prospekt umsonst v. „D. E. A.", Berlin 55.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18991024045/fragment/page=0003

Wintergarten

Donnerstag den 26. und Freitag den 27. Oktober, Abends 8 Uhr

Letzte u. Abschieds-

Anti-spiritistische Scancen

von

Dr. Adam Epstein

kais. russischer und kgl. schwed. Hofkünstler.

Neue originelle Experimente.

Hellsehen, Geisterklopfen, Tischrücken (ohne berührt zu werden), Kraftexperimente, Tafelschrift.

Zum Schluss **Freitag Geister-Erscheinung.**

Die Geister von verstorbenen Personen werden hervorcitirt und bewegen sich frei umher auf der Bühne.

Numm. Karten à 2 Mk., unnum. 1 M. im Vorverkauf bei **Hothan,** Musikalienhdlg., Gr. Steinstr. 14. Abends an der Kasse à 2,50 u. 1,25 M.

Bestimmt letzte Scancen.

Lüke's Hôtel u. Restaurant,

Magdeburger Straße.

Mittwoch Mittag von 12—3 Uhr, im Abonnement 0,85 Mark.

Reis-Suppe,
Braunkohl mit Rippenspeck,
Sauerbraten mit Thür. Klößen,
Compot — Salat,
Butter und Käse.

Abends von 6 Uhr ab Pfefferfleisch 0,50 Mk., Aal blau oder gelb 0,75 Mk., kalte Coteletten m. Salat 0,50.

Otto Herrmann.

Gulmbacher Exp., 1. Qual., 40 Pf. 18 ₰.

Restaurant zur Glocke.

Heute Abend

Bockbraten mit Thüringer Klößen.

Cigarren-Engros- u. Versandhaus Rudolf Siebarth

Halle a. S., Neue Promenade 3.

Im Interesse jedes Wiederverkäufers und Rauchers liegt es, sich von der strengen Reellität meines Angebots zu überzeugen, welches nicht mit marktschreienden Angeboten „sogenannter" Versandgeschäfte zu vergleichen ist.

Meine Cigarren sind aus reinen und edlen Tabaken hergestellt, für deren außergewöhnliche Güte und Preiswürdigkeit ich jede Garantie leiste. Ich verkaufe, ganz gleich ob 10 Stück, 100 Stück oder 1000 Stück, zum gleichen Preise und nehme Nichtgefallendes gern zurück.

Mit Vergnügen empfehle ich außer meinen sonst beliebten Marken als hervorragende 80 Mark-Cigarre, eingeführt in den besten Cigarren-Geschäften Deutschlands, die

Nr. 257.

Vorstenland Felix Havana (garantirt Havaneser Handarbeit), leicht und fein, **mit nur 65 Mk. das Tausend, 100 Stück 6 Mk. 50 Pfg., 10 Stück 65 Pfg.**

Auswärtige Theater.

Donnerstag den 26. Oktober 1899.

Coburg (Hofth.): Concert.
Erfurt (Stadth.): Zamva, oder: Die Marmorbraut.
Gera (Fürstl. Th.): Die Romantischen.
Leipzig (Neues Th.): Victoria. — Die Anna-Liese.
Leipzig (Altes Th.): Der Wahrheitsmund.
Weimar (Hofth.): Im weißen Rößl.

Das Panorama International

Große Ulrichstraße 6, I.

Woche vom 22.—29. Oktober 1899

Eine Wanderung auf der Insel Corsica.

Mit dem Geburtshaus und seinen verschied. Zimmern **Napoleons I.** in Ajacco, worauf ich ganz besonders aufmerksam mache.

Erwachsene 20 ₰, Kinder nur 10 ₰.
Abonnementskarten 8 Reisen 1 ℳ.
Kinderkarten 3 „ 25 ₰.

Die Direktion.

Welt-Panorama

Leipziger Str. 5, I.

Woche vom 22.—28. Oktober

Steiermark.

Neueste Alpenserie!

Tanzunterricht.

Den werthen Theilnehmern zur Nachricht, dass unser Unterricht am 28. u. 30. d. Mts. im „Hotel Kronprinz" beginnt; das Nähere werden wir durch unseren Boten rechtzeitig mittheilen. Den Sonderkursus für jüngere Mädchen eröffnen wir Mitte November.

E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer,
Blumenthalstrasse 5 u, 11.

Donnerstag den 26. Oktober Abends 7½ Uhr

in den **„Kaisersälen"**

Erstes

Philharmonisches Concert

des Winderstein-Orchesters aus Leipzig.

Leitung: **Hans Winderstein.**

Solistin

Frau Teresa Carreño (Klavier).

Programm: Jupiter-Symphonie v. Mozart. Concert D-moll Op. 70 f. Klavier v. Rubinstein. Zwei Stücke a. d. Musik zu „König Christian" v. J. Sibelius. Klaviersoli. Ouverture „Sakuntala" v. Goldmark.

Abonnements auf 6 Concerte 12 Mk. und 9 Mk., **Einzelkarten** zu 3, 2, 1,50 und 1 Mk. bei **Heinrich Hothan,** Gr. Steinstr. 14. Fernspr. 1045. Für Studirende beim Castellan der Universität

Allen widersprechenden Mittheilungen entgegen erklärt der unterzeichnete Fechtverband, daß auf vielseitigen Wunsch **morgen Mittwoch den 25. Okt. Abends 7½ Uhr (Kaisersäle)** die allerletzte Vorstellung des Festspiels

„Die Hermannschlacht"

stattfindet. — Kassenöffnung 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung. — **Eintrittskarten** sind im Vorverkauf bei Herren **Steinbrecher & Jasper** bis Mittwoch Abend 6 Uhr zu haben.

Der Fechtverband für Halle a. S. und Umgegend der Deutschen Reichsfechtschule.

Montag den 30. Oktober, Abends 7½ Uhr

im Saale der **Loge zu den fünf Thürmen,** Albrechtsstrasse

I. Trio-Abend

der Herren

Fritz von Bose, Hans Schmidt u. Max Kiessling.

Programm: 1. Klaviertrio op. 70 Nr. 1 von Beethoven. 2. Suite für Pianoforte op. 50 von Moszkowski. 3. Romanze von Ries und Sarabande und Tambourin für Violine und Piano von Leclair. 4. Novelletten f. Piano, Violine und Cello von Kirchner.

Concertflügel: Blüthner.

Abonnements auf 3 Abende Mk. 4,50; **Einzelkarten** zu 2 Mk. und 1 Mk. bei **Heinrich Rothan,** Gr. Steinstrasse 14.

Etablissement „Goldener Hirsch"

Leipziger Str. 63. Inh. Hugo Traxdorf. Leipziger Str. 63.

Donnerstag den 26. Oktober, Abends 7 Uhr

Hallesche Kirmess.

Kirmess-Ballmusik von der **Feld-Artillerie-Kapelle.**

Saalschlösschen Giebichenstein.

Heute Mittwoch früh frischen Speckkuchen, Nachmittag selbstgebackene Waffeln mit Schlagsahne.

Dochfeine Tasse Kaffee. **Gutgeheizte Räume.**

Saalschlossbrauerei.

Mittwoch den 25. d. Mts. Nachm. 4 Uhr

2. Abonnements-Concert

des Musikdirektors E. Joseph.

Entree 30 Pfg.

Abonnement-Billets à 3 Mk. und **Dutzend-Billets zu 2 Mk.** sind in den Cigarrengeschäften **Köhler & Pötich,** Geistst. 32, Steinweg 46/47 und Buchererstr. 75, **Steinbrecher & Jasper,** Marktplatz 1 und Scharrenstr. 1, **Reuter,** Leipziger Str. 63, **Heinze,** Gr. Steinstr. u. **Reichart,** Giebichenstein, zu haben.

Emil Joseph, Musikdirektor.

Zur Klause,

Glasweiser Ausschank von 20 ₰ an.

Weinhandlung und Weinstuben,

Inhaberin: **Franziska Winkel,**

Alte Promenade 34.

Glasweiser Ausschank von 20 ₰ an.

Sport-Hôtel.

Mittwoch den 25. Oktober cr., Abends 8¼ Uhr

und jeden folgenden Mittwoch

Artillerie-Abonnements-Concert

ausgeführt vom gesammten Trompetercorps des Magdeb. Feld-Artillerie-Regmts. Nr. 75 unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters Herrn **Stade**

In Uniform.

Kassen-Entree 30 Pfg. Dutzend-Billets zu Mark 2,50 sind zu haben in den Cigarrengeschäften: **O. Wussow, C. Hahn, C. Heinze,** Große Steinstraße, **Steinbrecher & Jasper,** Marktplatz, **H. Weise,** Delitzscher Straße, **Arndt, Wiesner,** Große Ulrichstraße sowie im **Café Bauer, Café Monopol** und im **Sport-Hôtel.**

Stade, Kgl. Stabstrompeter. **Rudolf Dietrich.**

Mäßigkeitsverein zum „Blauen Kreuz".

Mitteldeutsches Bundesfest u. III. Jahresfest des Halleschen Ortsvereins **am Freitag den 27. Oktober um 8 Uhr Abends** im großen Saale der **„Kaisersäle".**

Ansprachen der Herren Oberstleutnant a. D. von Knobelsdorf-Berlin, erster Vorsitzender des Deutschen Central-Vorstandes, Pastor Fischer-Essen, zweiter Vorsitzender des Deutschen Central-Vorstandes, Pastor Meinhof u. A.

Gemischte u. Männer-Chöre, Sopran-Soli, Instrumental-Vorträge, Quartette.

Eintritt 10 Pfennige.

Um 5 Uhr Nachmittags findet in der **Neumarktskirche** ein **Festgottesdienst** statt, in welchem Herr Pastor Fischer-Essen die Festpredigt hält.

Programme, welche zum Eintritt berechtigen, sind zu haben in **Fricke's Buchhandlung,** Alte Promenade 7, im **Bureau der Stadtmission,** Weidenplan 5, und an der Kasse.

Hôtel Tulpe.

Mittagstisch 1,25 Mk.,

Abonnement 1,00 Mk.

Abends reichhaltige Speisenkarte.

Öffentliche Wähler-Versammlung des V. comm. Wahlbezirks.

Behufs endgiltiger Feststellung der Kandidatur des für die III. Abth. unseres Wahlbezirks zu wählenden Stadtverordneten haben wir

Donnerstag den 26. d. M. Abends 8 Uhr

im **Thalia-Theater-Restaurant**

eine Versammlung anberaumt, zu der wir die bürgerlichen Wähler hiermit einladen.

Halle a. S., den 23. Oktober 1899.

Der Vorstand des V. comm. Wahlbezirks-Vereins.

Moritz Borck's Restaurant u. Gartenlokal,

Kurze Gasse 1.

Mittwoch Schlachtefest.

Ergebenst ladet ein **Moritz Borck.**

Ornithologischer Central-Verein

für Sachsen und Thüringen.

Vereins-Versammlung

Donnerstag den 26. d. Mts., Abends 8 Uhr im **Ausstellungslokale.**

Tages-Ordnung: 1. Ausstellungs-Angelegenheiten. 2. Sonstige Anträge.

Der Vorstand.

Hotel „Kaiser Wilhelm"

Bernburger Strasse 13.

Mittwoch den 25. Oktober 1899

Schlachtefest.

Es ladet ergebenst ein **Fritz Rahne.**

Stadt-Theater Halle.

Mittwoch den 25. Oktober

40. Vorst. im Passep.-Abonn. 4. Viertel 32. Abonn.-Vorst. Farbe gelb.

Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10¼ Uhr.

Die Geisha.

Eine japanische Theehausgeschichte. Operette in 3 Akten von S. Jones.

Personen.

Wun-Hi, e. Chinese, Eigenthümer des Theehauses	Fr. Berend.
Zehn Tausend Freuden (Geishas)	O. Metzger.
O Mimosa San	Fr. Springer.
O Kitti San	M. Stange.
O Nana San	E. Seidel.
O Kimkoto San	L. Quitling.
O Komatsaki San	H. Bern.
Chrysanthemum	Th. Rutke.
Blüthe	W. Schwabe
Goldene Harfe	L. Schlüter
Blühende Rose	F. Werner.
Lieut. Reginald Halsey	R. Monteike.
Lieut. Bromville	E. Giesen.
Lieut. Cunningham	
Lieut. Grimston, Offiz. J. M. S. „Schildkröte"	Th. Raven.
Midshipman Tommi Stanley	E. Lentzsch.
Marquis Imari, Polizei-Präfect u. Gouverneur einer japan. Provinz	E. Stahlberg.
Lieut. Katana, v. d. kaiserl. japanisch. Artillerie	G. Foerster.
Lady Constance Wynne	G. Arnold.
Molly Seamore	K. Hertling.
Marie Worthington	D. Wolframm.
Eiel Hurst	L. Blankenfeld.
Juliette, eine Französin, Dolmetscherin	Fr. Riedt.
Nami	L. Heinze.
Takemini, Pol.-Sergt.	E. Lübben.
Kuli	O. Stange.

Nach dem 1. u. 2. Akte längere Pausen.

Donnerstag den 26. Oktober Abends 7½ Uhr

41. Vorst. im Passep.-Abonn. 1. Viertel. 33. Abonn.-Vorst. Farbe weiß.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten von Maillart.

Freitag den 27. Oktober

8. Vorstellung im Goethe-Cyclus.

Faust's Tod.

Thalia-Theater.

Mittwoch den 25. Oktober 1899

Novität! **Thielemann's.**

Lustspiel in 4 Akten von Hans Olden.

Donnerstag den 26. **Wahrsagerin.**

Schwank in 3 A. von Farno u. Nickelt.

Sandrock-Gastspiel

Beginn: 28. Oktober. **Fedora.**

Billets **bereits jetzt erhältlich!**

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Mr. **Antonio's** österreichisch-ungarische Kolibri-Offiziere (acht Zwerge), in ihrer „Elektrisch-musikalischen Soiree". (Sensationell!) — Les **Eclairs,** Bravour-Gymnastikerinnen am dreifachen Reck. — Die Schwestern **Bergkini,** Equilibristinnen auf dem Doppel-Trapez. — Miß **Clotilde,** Hand-Equilibristin und Handtänzerin. — Herr **FrançoisRoethig,** Zauberkünstler und Illusionist. — Brothers **Cabanis,** excentrische Burlesk-Komödianten. (Ein Spaß an der Anschlagsäule.) — **Max Erhardt's** Projektionsbilder in Lebensgröße. (Neue Drehsus-Bilder.) — Die Herren **Walno** und **Hertens,** karrikirende Gesangs- und Tanz-Duettisten. — Fräulein **Hulda Malmström,** schwedisch-deutsche Gesangs-Soubrette. — Herr **Karl Hischen,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater

Direction: **Fr. Wiehle.**

Letzte Woche.

Horbath's drollige **Liliputaner** mit dem „kleinsten Mann der Welt."

Margheritas Sensation:

Die elektrische Laube.

Rivoli.	Luri-Luri.
Francois.	Ludwig Glaser.
Marguerite.	Franziska
Die Mauellos	Normann Seldburg.
Die Heginos.	Schönbrunns.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Bitte ausschneiden!

Bon!

Bis Freitag billig gegen folgende Vorzugspreise:

Saal 25 Pfg.

Balkon 40 ₰ Loge 65 ₰
1. Rang 50 ₰ Gallerie 20 ₰

Billetverkauf im Bureau 11—1 u. 3—6 sowie ab 7 Uhr an der Kasse.

Burg-Theater, Giebichenstein.

Dienstag den 24. Oktober

Der Feiermann u. sein Pflegekind.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Mittwoch den 25. Oktober

Der Trompeter von Säckingen.

Romantisches Schauspiel in 4 Akten von Böhm u. Braun.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18991024045/fragment/page=0004